



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 14. Januar 1939, abends 6 Uhr

Max Reger (1873–1916): *Fantasie und Fuge* op. 135 in C-Dur, für Orgel.
(Richard Strauß gewidmet).

Albert Becker (1834–1899): „Ich gedenke der alten Zeit“, für achtstimmigen Chor.

Ich gedenke der alten Zeit, der vorigen Jahre. Gott, dein Weg ist heilig. Wo ist so ein mächtiger Gott als du Gott bist? Du bist der Gott, der Wunder tut. Du hast deine Macht bewiesen unter den Völkern. Du hast dein Volk erlöst gewaltiglich.

S. Vierling (1750–1813): „Turmchoral“ op. 67 Nr. 2 für fünfstimmigen Chor.

Die Stadt liegt noch im Werktagsbrauche
und spiegelt trüb im Fluß sich ab,
da tönt, uralte, mit sanftem Hauche
der Weihnachtsgruß vom Turm herab.

Des Erzes weitgetragne Stimmen
erschallen in den reinen Höhn,
die Sterne fangen an zu glimmen,
und fromm verstummet das Getön.

Anton Bruckner (1824–1896): *Zwei Motetten* für gemischten Chor.

c) „Locus iste“

Locus iste a Deo factus est inestimabile sacramentum, irreprehensibile est.

Diese Stätte ist von Gott geschaffen zu unschätzbare Weisheit, kein Tadel reicht an sie.

b) „Os justi“

Os justi meditabitur sapientiam, et lingua ejus loquetur iudicium. Lex Dei ejus in corde ipsius et non supplantantur gressus ejus.

Der Mund des Gerechten wird auf Weisheit denken und seine Zunge recht reden. Das Gesetz Gottes ist fest in seinem Herzen und seine Schritte werden nicht straucheln.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (Mel.: „Wunderbarer König“.)

Gott ist gegenwärtig! Lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor ihm treten!
Gott ist in der Mitten! Alles in uns schweige und sich innigst vor ihm beuge.
Wer ihn kennt, wer ihn nennt, schlägt die Augen nieder! Kommt, ergebt euch wieder!

Du durchdringest alles, wollst mit deinem Lichte, Herr, berühren mein Gesichte!
Wie die zarten Blumen willig sich entfalten und der Sonne stille halten, laß mich so, still und froh, deine Strahlen fassen und dich wirken lassen.

Sebet und Segen

Die Gemeinde wird gebeten, während des kurzen Amens nach dem Segen stehenzubleiben.

Chor: „Amen“ aus den Fest- und Gedenksprüchen von Joh. Brahms (1833–1897).

2

10 Pfennige

Bitte wenden!